

Schützen feiern mit vielen Gästen

Brauchtum Altenkirchener „Grünröcke“ schießen heute Nachmittag ihren neuen König aus

■ **Altenkirchen.** Mit einer Kranzniederlegung durch Schützenmeister Christoph Röttgen und einer ökumenischen Andacht am Ehrenmal „Auf dem Dorn“ gedachte die Altenkirchener Schützengesellschaft zur Eröffnung ihres traditionsreichen Schützenfestes den Toten beider Weltkriege. Pfarrer Raimund Brückner, der die Andacht gemeinsam mit Diakon Thomas Bruchhagen gestaltete, betonte, dass es gut sei, auch im Geburtstagsjahr der Kreisstadt und vor einem solch großen Fest einen ernsten Rückblick in die Vergangenheit zu halten. Schützen und Kirchenvertreter erinnerten auch an die 47 Altenkirchener jüdischen Glaubens, die aus der Stadt vertrieben und bis 1945 umgebracht wurden. Umrahmt wurde die Feier durch den Männerchor „Alfone“ aus Altenkirchen, Forstmehren und Neitersen. Zuvor hatten die Schützen die Bewohner des Theodor-Flidner-Hauses und des DRK-Seniorenzentrums besucht. Es folgte der Einzug der Grünröcke in die Stadt mit Ständchen bei Bürgermeister Heijo Höfer und Landrat Michael Lieber.

Von hier aus zog der „grüne“ Tross zur Residenz des Königspaares in die Frankfurter Straße und zum Schützenmeister in die Kölner Straße.

Weit über 100 Altenkirchener Schützen und Vertreter befreun-

deter Vereine sowie zahlreiche Besucher fanden sich am Abend zum Großen Zapfenstreich auf dem Marktplatz ein. Es spielten der Musikverein Scheuerfeld und der Spielmannszug TuS „Germania“ Fischbacherhütte. Für Stimmung und zünftige Tanzmusik im Festzelt auf dem Weyerdamm sorgte die Band „Sixpash.“

Nach dem Antreten der Schützen am Sonntagmittag auf dem Schlossplatz folgte die Aufstellung für den großen Schützen- und Festzug durch die Stadt. Im Anschluss an das farbenfrohe Treiben feierten die Zugteilnehmer im Festzelt zur Musik der Band „PartyXpress“.

Mit dem Antreten der Schützen zum Vogel-schießen beginnt am heutigen Montag zur Mittagszeit der traditionelle „Alekärjer“-Frühschoppen im Festzelt. Vor dem Schießen um die Königswürde werden langjährige Mitglieder geehrt. Eine Superstimmung am späten Nachmittag verspricht die Andrea-Berg-Double-Show von Maria Thalbach aus Dessau. Sie gastierte vor einigen Jahren schon einmal in der Kreisstadt.

Das Schützenfest war zugleich der Höhepunkt der Regentschaft des Königspaares Ottmar I. und Andrea Weßler aus Kettenhausen. Für beide endet mit der Krönung der neuen Majestät, die in den Abendstunden erfolgen soll, ein tolles und unvergessliches Jahr. at

„Wir sind stolz darauf, dass wir mit unseren 169 Jahren Vereinsgeschichte einen Teil der Stadtgeschichte schreiben konnten.“

Schützenmeister Christoph Röttgen



Mehr als 100 Altenkirchener Schützen und zahlreiche Gäste waren der Einladung zur Teilnahme am Großen Zapfenstreich auf dem Marktplatz gefolgt.